

PRESSEMITTEILUNG

Poetisches und Politisches im idyllischen Nirgendwo

Das 1. Liederfestival in Thomsdorf (Uckermark) ist eine kleine Kostbarkeit

THOMSDORF, 4. 7. 2013. Es ist eine jener leicht verrückten Ideen, die andere begeistern: Ein kleines, feines Festival der Liedermacher – Open Air an einem sommerlich idyllischen See. Gerd Epmeyer, der Betreiber des Kultur-Cafes "Kostbar", traf mit der Idee den Nerv der Szene. Jetzt kommen die Musiker und vereinen sich zum 1. Liederfestival am 26. und 27. Juli in Thomsdorf, am nördlichen Rand der Uckermark.

Poetisches, Lyrisches, Politisches bringen die sieben Künstler mit, eben den ganzen Facettenreichtum des Genres. Damit präsentiert sich das Festival als doppelte Kostbarkeit: Es vereint etablierte Barden und Newcomer jenes musikalischen Stils, der selten im Radio, dafür umso vehementer live zu erleben ist. In einer Kulisse, die im idyllischen Nirgendwo ihre Klänge hör- und erfahrbar macht.

Und sie alle kommen zum Auftakt: Prinz Chaos der II., der scharfzüngige, augenzwinkernde Poet in der Tradition von Konstantin Wecker, mit dem er seit Jahren auf der Bühne steht. Oder Jan Degenhardt, der Sohn des legendären Franz-Josef Degenhardt. Wie sein Vater besticht er durch nachdenkliche, nicht minder eindrückliche Töne. Rainer Kirchmann, der frühere "Pankow"-Keyboarder, präsentiert melancholisch-leichte Songs und Balladen aus seinem neuen Soloalbum. Blues-Klänge in Mississippi-Tradition spielt Romek Puchowski. Nicht minder eigenwillig zeigen sich die Newcomerinnen, sämtlich junge Frauen, die nur mit ihrer Stimme und ihrer Gitarre musizieren. Eva Wunderbar spielt naiv-kämpferische Weisen als "blutjunge Kriegerin". Cynthia Nickschas trägt mit markanter Stimme als Straßenmusikerin zum Liederfestival bei. Und Romy Gärtner schließlich nimmt als Windspielerin mit auf eine stille Reise der ganz persönlichen Art.

Unzählige Lieder zum Auf-Hören und Sinnieren, sieben Künstler mit jeweils eigenem Format also werden am letzten Juli-Wochenende das malerische Thomsdorf beleben. "Das Festivalgelände am See bietet bis zu 500 Besuchern Platz", sagt Gerd Epmeyer, der mit dem Liederereignis eine schöne neue Tradition in der sommerlichen Uckermark begründen will. Mit Kleinkunst – von Konzert bis Lesung und Puppenspiel – hat sich seine "Kostbar" ohnehin schon einen Namen gemacht. Einheimische und Touristen kommen gern zu den regelmäßigen Veranstaltungen in das Thomsdorfer Cafe, das wie eine kulturelle Perle direkt

an der Kreuzung zweier stiller Landwege liegt. Nun also steht die Bühne einige Hundert Meter weiter, verwandelt das 1. Liederfestival Ufer und See in eine kulturelle Kostbarkeit.

1. Liederfestival in Thomsdorf

26. Juli ab 18 Uhr, 27. Juli ab 16 Uhr

Thomsdorf, Bühne am See

17268 Boitzenburger Land

Infos, Karten: www.kostbar-thomsdorf.de

Für Rückfragen: Gerd Epmeyer, Tel. 01745779170, cafe.kostbar@web.de

Presse: Katharina Fial, Tel. 0179 911 3606, post@manufaktur-fuer-feine-texte.de